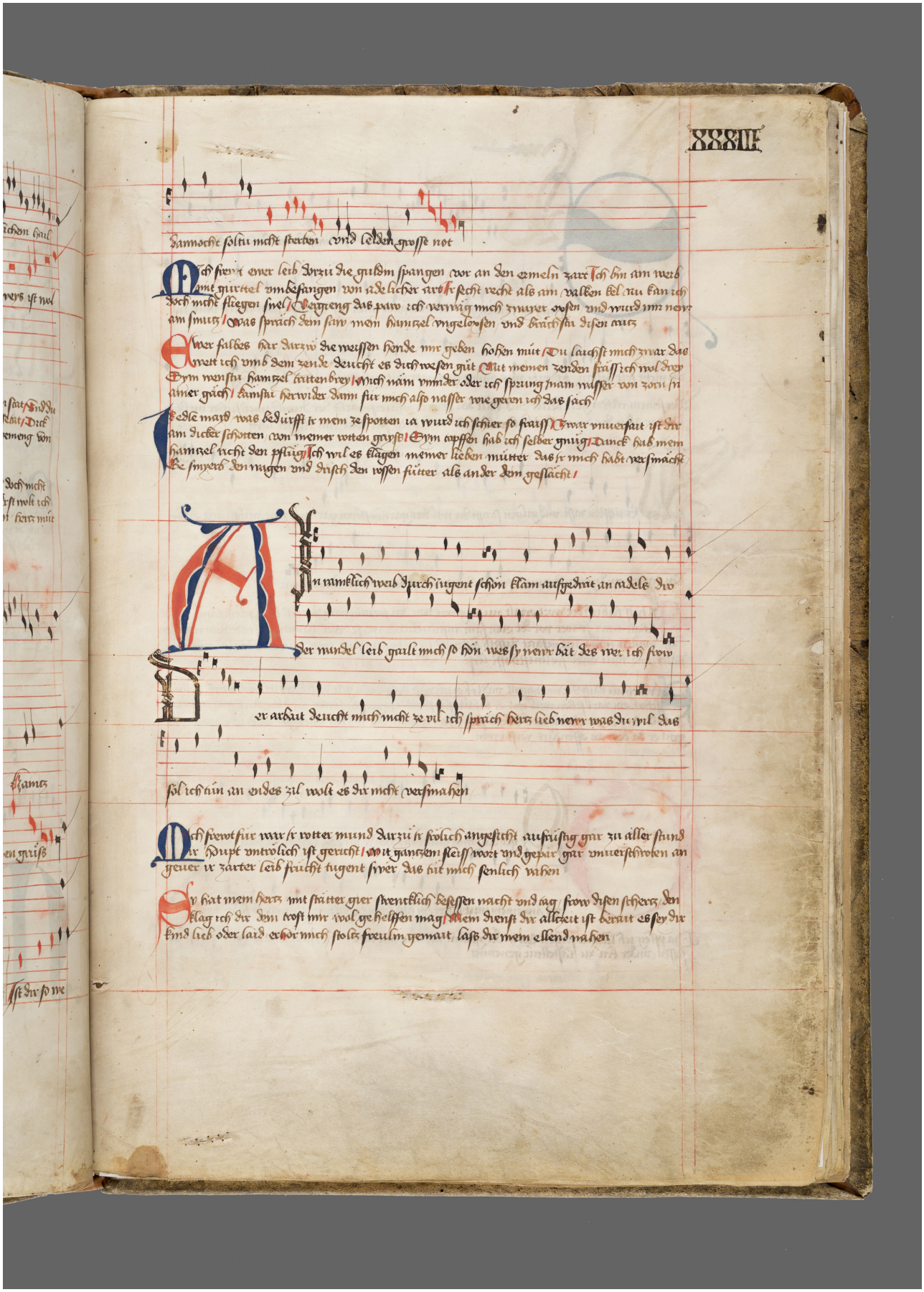
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=31384
Copyright: Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, Bilderherstellung: Photo Watzek, Hall i. Tirol



hannocht soltu mecht starken vnd leiden grosse not

Ich sprew euer leib darzu die guldn spangen vor an den ermeln zart Ich bin am weib
ant gurtel vmbfangen von rede lieber art / Er recht recht als am valken tel nu kan ich
doch nicht fliegen snel / Vergreng das paw ich verwig mich zmurer rosen vnd wird imr newr
am smutz / was sprach dem saw mein hantzel vngelosen vnd brach sin disen rutz

Ewer falbes har darzw die weissen hende mir geben hohen mut / Du lauchst mich zwar das
weit ich vmb dem zende deucht es dich wesen gut / Mit meinen zenden fress ich wol drey
Eym menschn hantzel kutten brey / Mich nam vnnder oder ich sprung mam wasser von zorn sin
ainer gach / kamst herwider dann fur mich also nasser wie geren ich das sach

Edle maid was bedürfst ir mein ze spotten ia wurd ich schier so fraiss / Zwar vnuerfant ist dir
am dicker schotten von meiner rotten gruss / Eym apffel hab ich selber gnug / Dunck hab mein
hantzel recht den pflug / Ich wil es klagen meiner lieben mutter das ir mich habt versmacht
Be smyers den magen vnd drisch den rossen futter als ander dem geslacht /

An ramelich weib durch tugent schon klam auffgeraut an adels dro
der mundel leib gailt mich so hon wes sy newr hat des wer ich frow
er arbaut deucht mich mecht ze vil ich sprach herz lieb newr was du wil das
sol ich nun an eides zil wolt es dir mecht versmahen

Ich sprew fur war ir rotter mund darzu ir folich angesicht aufrisig gnr zu aller stund
ir hupt vntrolich ist gericht / Mit ganzem fleiss wort vnd gepar gar vnuerschroken an
geuer ir zarter leib fracht tugent swer das nit mich senlich nahen

Sy hat mein hertz mit sratter gier sprentklich besessen macht vnd mag / frow disen schertz den
klag ich dir dem trost mir wol geholfen mag / Mein dienst dir allezeit ist berait es sey dir
kind lieb oder laid erhor mich stolz freulin gemait / lass dir mein ellend nahen